

dem nicht braun waren und neige deshalb dazu, in ihnen in der Tat den Ausnahmefall zu sehen.

Andererseits zeigt das dicke Exospor in der Mitte jeder der beiden Sporenzellen eine deutliche innenseitige Verdickung, die besonders gut hervortritt, wenn das Zellinnere durch Jodfärbung gebräunt ist, während die Sporenwand keine Farbe annimmt (Abb. 8). MUNK erwähnt diese "constriction in each cell" beiläufig ("Danish Pyrenomycetes", p. 238), und vielleicht handelt es sich dabei um den Rest einer früheren Zellwand, die im Laufe der Entwicklungsgeschichte des Pilzes verlorenging, so daß das Auftreten der Mehrfachseptierung den Charakter eines Atavismus hätte. In diesem Zusammenhang sei am Rande noch erwähnt, daß im Laufe der Zeit gar nicht selten Sporendeformationen zu beobachten waren, die meistens alle 8 Sporen eines Ascus betrafen, was eine gestörte Reduktionsteilung vermuten läßt.

Die eingangs erwähnten Konidienlager entwickeln sich unter dem Periderm des Wirtes zu einfachen, etwa linsenförmigen Gebilden von etwa 1,5 mm Durchmesser, die das Wirtsgewebe schließlich aufsprengen und ihren zähen, schmutziggrauen Inhalt wie aus einem Kamin ausstoßen. Er besteht aus 40-50 µm langen und 3,5 µm breiten, zylindrisch-spindeligen, nach beiden Enden hin verschmälerten, hyalinen Konidien, wie sie nach Hinweis von SCHROETER ("Die Pilze Schlesiens", p. 445) schon von TULASNE beschrieben wurden. Es dürfte sich - nach WEHMEYER ("The Pyrenomycetous Fungi", p. 157) - um die beta-Form aus der Formgattung Melanconium handeln (Abb. 9). Die zugehörige alpha-Form, die ebenfalls einzellig und hyalin, jedoch ellipsoid sein soll, habe ich noch nicht gefunden.

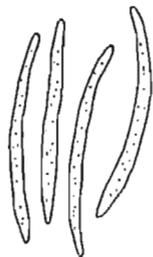


Abb. 9 625x

#### Eingesehene Literatur:

- Arx, J.A.v. & E. Müller (1962) - Die Gattungen der didymosporen Pyrenomyceten (Kryptogamenflora der Schweiz, Bd. 11/2)  
Dennis, R.W.G. (1976) - British Ascomycetes (Richmond)

- Fuckel, L. (1870) - Symbolae Mycologicae (Wiesbaden)  
Munk, A. (1953) - Danish Pyrenomycetes (Kopenhagen)  
Schroeter, J. (1908) - Die Pilze Schlesiens (Breslau)  
Wehmeyer, L.E. (1973) - The Pyrenomycetous Fungi (University of Georgia)  
Winter, G. (1888) - Ascomycetes (Rabenhorst's Kryptogamenflora I, Leipzig).

### Seltene Pilze aus Rumänien. V.

D. PÁZMÁNY und K. LÁSZLÓ

Institutul Agronomic "Dr. P. Groza"  
Grădina Agrobotanică  
3400 Cluj-Napoca  
Str. Mănăştur 3  
R.S. România

#### Abstract:

PÁZMÁNY, D. & K. LÁSZLÓ, 1985: Seltene Pilze aus Rumänien. V. (Rare Mycetes of Roumania. V.). In the fifth communication the authors present a new contribution to the knowledge of rare, new or overlooked Macromycetes found in Roumania. The 26 species, mostly Agaricales, enlisted in the paper are grouped in 2 subclasses and 6 orders, according to the KREISEL's system of Handbuch für Pilzfreunde VI. (1975:188-191). Within these groups species are enlisted alphabetically. Chorological, ecological and morphological problems are discussed.

Key words: Macromycetes, Agaricus, Albatrellus, Amanita, Collybia, Coprinus, Flammulina, Gautiera, Hebeloma, Hypho-

loma, Inocybe, Lepiota, Leucopaxillus, Melanoleuca, Mycena, Octaviana, Phallus, Psathyrella, Russula, Stropharia; chorology, ecology, morphology.

Im vorliegenden Beitrag fahren wir fort mit der Darstellung neuer oder seltener Pilzarten auf rumänischem Gebiet, die von den Verfassern bestimmt wurden. Die besprochenen Arten sind auf Unterklassen und Ordnungen gruppiert, die Mehrzahl davon gehört der Ordnung Agaricales an. Die Unterklassen und Ordnungen sind gemäß dem von H. KREISEL im Handbuch für Pilzfreunde Bd. VI (1975) eingeführten System angeordnet; im Rahmen der Ordnungen werden die Arten in alphabetischer Reihenfolge angegeben.

Die Mehrzahl der in diesem Beitrag aufgeführten Arten wurde von Verfassern in erster Linie aus Mittel-Transsilvanien gesammelt. Einige wurden von anderen Personen gefunden und den Verfassern zur Bestimmung übergeben. Die urkundlichen Exemplare der vorgeführten Arten, einschließlich der von anderen Mykologen gesammelten, werden in den Herbarien der Verf. aufbewahrt (HL = Herb. K. LÁSZLÓ, HP = Herb. D. PÁZMÁNY).

#### Unterklasse Hymenomycetidae (Fr.)Kreisel

##### Ordnung Poriales Locq.

##### Albatrellus cristatus (Pers.:Fr.)Kotl. et Pouz.

Der neue Standort dieses Pilzes befindet sich im Arieşul-Tal, in der Nähe des Dorfes Poşaga (Kreis Alba), wo er im Fagetum silvatici am 24.8.1984 (HP) gesammelt wurde. Hut unregelmäßig, schmutzig-grünlichgelb bis braunoliv; die Fruchtkörper verwachsen. Röhren weiß, kurz, 1-2 mm lang, am Stiel weit bis fast zur Basis herablaufend. Poren weiß, dann gelblich. Sporen farblos, glatt, 5-7 X 4-5 µm.

##### Ordnung Agaricales Clements

##### Agaricus sagatus Fr. ss. Ricken

Kleiner Egerling der Sektion Minores; wurde im Park des Agronomischen Instituts von Cluj-Napoca zwischen Gräsern gefunden (2.6.1984, HP). Hut kegelig, 3-5 cm, gelbbraun, kahl, die Oberfläche etwas radialfaserig, der Hutrand ein wenig eingerissen. Lamellen anfangs graurosa, später graubraun, schokoladebraun. Stiel weiß-

lich, gilbend, 3 X 0,7 cm, Basis etwas knollig, bis 1 cm breit. Ring weiß, abfallend. Fleisch weiß, ziemlich dick. Sporen breit elliptisch, 5-5,5 X 3,5-4 µm. Eine wenig geklärte Art, von A. dulcidulus Schulz. unterscheidet sie sich durch gelbenden Stiel und kleinen, später bräunlich gefärbten Hut.

##### Amanita codinae (Mre.)Sing.

Dieser mediterrane Pilz ist nach M. MOSER (in: CETTO:852) nur aus der Po-Ebene (Italien) und Israel bekannt. Deshalb ist das Auftreten dieses seltenen Pilzes in der Nähe des Dorfes Vilcele (Kreis Cluj) am südlichen Abhang des Feleac-Berges auf Kuhweiden interessant, wo er in mehreren Exemplaren von Frau J. GYULAI am 4.6.1984 (HL) gesammelt und uns zur Bestimmung übergeben wurde. Die Hutbreite der gesammelten Exemplare erreichte 22 cm. Die Volva bildet braune Schuppen auf Hut und Stiel.

##### Collybia dryophila (Bull.:Fr.)Rea var. funicularis Fr.

Diese Varietät mit lebhaft schwefelgelben Lamellen wurde im Mănăsturel-Wald in der Nähe von Cluj-Napoca zusammen mit dem Typus gefunden (11.6.1984, HL).

##### Coprinus flocculosus DC.:Fr.

Der Pilz wurde in der Stadt Cluj-Napoca am 21.5.1978 (HL) in einem Blumentopf gefunden. Hut glimmerig-klebrig, weiß, dann schmutzig, in Flocken zerfetzend. Velum bestehend aus Sphaerzysten und hyphig verlängerten Elementen. Sporen 12-16 X 7-9 µm, mit seitlichem Porus.

##### Cortinarius grallipes Fr.

Wurde im Fäget-Wald in der Nähe von Cluj-Napoca im Fagetum silvatici, 800 mNN, am 10.6.1984 (HP) in mehreren Exemplaren gesammelt. Eine Cortinarius collinitus ähnliche Art, aber mit weißlichem, zylindrischem Stiel. Hut 4-8 cm, schleimig, jung gelbbraun, alt dunkel ockerbraun. Lamellen jung hell graubräunlich, dann gelbrostbraun, mit weißlicher Schneide. Velum weiß, mit schnallentragenden Hyphen. Stiel 7-14 X 0,5-1,0 cm, verhältnismäßig dünn, weißlich-schmutzig, später gelblich-bräunlich getönt. Fleisch mild, weiß, mit Ammoniak unveränderlich. Cheilozystiden blasig, 28-30 X 7-8 µm. Sporen mandelförmig, fein warzig, 12-13 X 7,5-8 µm.

##### Flammulina ononidis Arn.

Ein einzeln oder in kleinen Gruppen wachsender Steppenpilz. Der kleinere Hut, (1-2 cm), die größeren Sporen (10-12 X 4,5-5,5 µm) und sein Standort unterscheidet ihn von Flammulina velutipes.

Diese Art wurde von J. KLAN (1977) ausführlich angeführt. Exemplare wurden in der Nähe des Dorfes Florești (Kreis Cluj) auf Festuca rupicola-Weiden, an Wurzeln von Hauhechel (*Ononis arvensis*), am 18. 10.1984 (HP) gesammelt.

Hebeloma strophosum (Fr.) Sacc.

Fundort war das Vladeasa-Gebirge in Höhe von 1500 mNN am 29.8.1976 (HL, HP). Der Pilz hat ein stark entwickeltes Velum. Stiel mit weißer Spitze, abwärts bräunend, fast beringt. Geschmack bitterlich, Geruch schwach rettichartig.

Hypholoma radicosum Lge.

Leicht erkennbarer Pilz mit tief wurzelndem Stiel. Gesammelt im Băișoara-Gebirge, unterhalb des Buscat-Gipfels, auf abgestorbenen Fichtenwurzeln (19.7.1984, HP). Hut gelbbraunlich mit hellerem Rand (Zone von Velum-Schüppchen). Lamellen tonfarbig, mit olivlicher Abstufung. Geschmack bitterlich. Sporen 6,5-8 X 4-4,5 µm.

Inocybe argillacea (Pers.:Pers.) Sing.

Gesammelt am Dumbrava-Berg (11.10.1979), im Făget-Wald (10.9.1978) und im Mănăştur-Wald (19.9.1972, alle HP), sämtliche Standorte in der Nähe von Cluj-Napoca. Eine häufig vorkommende Art in rumänischen Wäldern, wurde aber lange Zeit unter Inocybe geophylla (Sow.: Fr.) Kumm. mitgeteilt. Dieser Rißpilz hat einen weißen, anfangs eiförmigen, dann kegelligen Hut, im Alter ausladend, mit einem niederen Höcker in der Mitte. Lamellen weiß, in der Reife braun, an der Schneide weiß bewimpert. Cheilozystiden flaschenförmig, dickwandig, mit Kristallen an der Spitze. Sporen elliptisch, 8-12 X 5-7 µm. Inocybe geophylla hat gleiche Form und Größe, doch ist der Hut fliederfarben bis dunkelviolet.

Inocybe pseudoasterospora Kühn. et Bours.

Gesammelt von Frau D. STANA neben Tarnita-Kolonie im Someșul Cald-Tal in Fagetum silvatici (20.9.1981, HP). Hut kegelig, 2-4 cm, dunkel kastanienbraun, radialfaserig. Lamellen hell graubraunlich. Stiel weißlich, hell ockerbraun, faserig, 6-9 X 0,4-0,5 cm, zylindrisch, mit basaler Anschwellung. Zystiden 50-55 X 15 µm. Sporen sternförmig, mit stark vorgezogenen Höckern, 11-12 X 9-10 µm. Fleisch weiß mit leicht spermatischem Geruch.

Inocybe splendens Heim

Gesammelt in der Nähe des Dorfes Colibita (Kreis Bistrita-Năsăud) von D. STANA in Piceetum abietis am 5.9.1981 (HP). Der kegelig-

glockige Hut ist dunkel graubraun und faserig-schuppig. Lamellen weißlich. Stiel weiß, mit gerandeter Knolle. Sporen elliptisch, mit eingespitztem Ende, 10-11 X 3,5-5 µm.

Lepiota subincarnata Lge.

Der neue Standort ist im Park des Agronomischen Instituts von Cluj-Napoca, wo der Pilz zwischen Gräsern am 18.9.1984 (HP) gesammelt wurde. Hut 2,5 cm breit, hell rosabräunlich, Hutoberfläche gebildet aus dichtstehenden, haarartigen Hyphen (180-200 X 10-15 µm). Lamellen weißlich. Stiel 4-5 X 0,2-0,3 cm, gleichfarbig, mit undeutlicher Ringzone. Sporen breit elliptisch, 8-9 X 5-5,5 µm.

Leucopaxillus candidus (Bres.) Sing.

Dieser für Rumänien neue Pilz wurde von Frau J. GYULAI am 3.8.1984 (HL) in der Nähe des Dorfes Vilcele (Kreis Cluj) auf Viehweide gefunden. Große, fleischige Art mit herablaufenden Lamellen. Der Hut ist rein milchweiß, die Mitte später leicht gelblich.

Melanoleuca humilis (Pers.:Fr.) Pat.

Der Pilz wurde im Park des Agronomischen Instituts von Cluj-Napoca am 18.9.1984 (HP) gefunden. Hut 5-7 cm, dunkel grau- bis fast schwarzbraun. Lamellen weißlich, gedrängt. Stiel bräunlich, oben weißlich und schuppig-kleilig, 5-7 X 0,6-0,8 cm. Fleisch im Hut dunkel-, im Stiel hellbraun; angenehmer Geruch und Geschmack. Zystiden lanzettlich, 55-60 X 5-9 µm. Sporen elliptisch, warzig, 8-9 X 4,5-5,5 µm.

Melanoleuca humilis var. fragillima (Fr.) Bon

Diese Varietät mit kleinem Hut (2-3 cm) und kurzem Stiel (4-5 X 0,3-0,4 cm) wurde am 21.10.1984 (HP) im Girbou-Tal bei Cluj-Napoca gesammelt. Zystiden 52-57 X 8-12 µm. Sporen etwas kleiner, 7,3-8,2 X 4,5-5,5 µm.

Mycena diosma Krieglsteiner et Schwöbel

Eine neuere Art im Mycena pura-Formenkreis, die sich durch dauernd abweichende Gerüche und Fruchtkörperfarben unterscheidet. Sie wurde in der BR Deutschland beschrieben (G.J. KRIEGLSTEINER, H. SCHWÖBEL, 1982) und neuerdings aus der Tschechoslowakei (V. ANTONI, 1984) gemeldet. Die rumänischen Standorte sind: im Mănăştur-Wald (26.9.1984, HP) in Carpino-Quercetum petraeae, 400 mNN und Gheorgheni-Wald (9.9.1984, HP) in Fagetum silvatici, 700 mNN, beide in der Nähe von Cluj-Napoca, sowie in den Pinus silvestris-Anlagen in der Schlucht von Turda (22.7.1984, HP) mit kalkreichem Boden, 400 mNN.

Interessant ist das Auftreten dieser neuen Pilzart in Carpino-Quercetum und Pinetum silvestris. Fruchtkörper wein- bis bräunlich violett. Hut flachglockig mit stumpflichen Buckel, 1,5-4,5 cm breit. Lamellen schwach angeheftet, Lamellenschneide wie Lamellenfläche gefärbt. Geruch frisch blütenartig, dann mit tabak- oder zigarrenkistenartigem Gehalt, erst bei Verletzung rettichartig. Cheilozystiden keulig-zylindrisch, zur Spitze hin verschmälert, 25-60 X 10-15 µm. Sporen 6-8 X 3,5-4,5 µm.

Mycena rosea (Bull.) Sacc et Dalla Costa

Eine häufig aufzufindende Art in rumänischen Laubwäldern, die unter dem Namen Mycena pura s.l. gemeldet wurde. Gesammelt im Mănăştur-Wald (22.9.1971, HP), im Cheile Baciului-Tal (24.9.1984, HL), beide in der Nähe von Cluj-Napoca, bei dem Dorf Săcele (6.6.1977, HP) und über der Tarnita-Kolonie im Someşul Cald-Tal (20.6.1978, HP), beide im Kreis Cluj, sowie im Părâu Roşu-Tal, Kreis Covasna (20.4.1980, HP).

Mycena rosella (Fr.) Kumm.

Ein schöner Helmling mit rosa gefärbtem Hut und dunkler gefärbter Lamellenschneide. Gemeldet aus dem Rodnaer-Gebirge (G. SILAHI, 1963) sowie aus dem Kreis Harghita (K. LÁSZLÓ, 1972). Der neue Standort ist im Dealul Craiului-Wald in der Nähe von Cluj-Napoca, wo er unter Picea abies am 3.8.1973 und 8.8.1984 (HP) gesammelt wurde.

Psathyrella ocellata (Romagn.) Mos.

Gesammelt im Hoia-Wald von Cluj-Napoca in Carpino-Quercetum petraeae am 28.5.1974 (HP). Hut in trockenem Zustand lederblaß, mit rosa-farbenem Ton, kahl, 1-2,5 cm breit. Lamellen graubraun, mit Cheilo- und Pleurozystiden. Sporen 8-10 X 4-5 µm.

Psathyrella pygmaea (Quélet.) Sing.

Er wurde im Park des Agronomischen Instituts von Cluj-Napoca am 23.5.1984 (HP) auf moderigen Laubholzstrünken dicht büschelig gefunden. Hut glockig, weißlich, dann in der Mitte zum Rand bräunlich. Lamellen hell-, später dunkelbraun. Stiel weiß, 3-4 X 0,1-0,2 cm, über der Basis fein flockig. Zystiden metuloid, flaschenförmig, dickwandig, an der Spitze oft mit Kristallschopf. Sporen elliptisch, 7-7,5 X 3,5-4 µm.

Psathyrella subnuda (Karst.) A.H. Smith

Dieser kahlhütige Frühlings-Faserling wurde neben dem Dealul Crai-

ului-Wald (10.5.1984, HP) und im Plecica-Tal (27.5.1974, HP), beide in der Nähe von Cluj-Napoca, reihenförmig gefunden. Hut 2-3 cm, glockig, umbrabraun, halb gerieft, hygrophan, trocken hellbraun. Lamellen dunkelbraun mit weißlicher Schneide. Stiel weißlich, kahl, seidig, glatt, sehr zerbrechlich, 5-9 X 0,3-0,4 cm. Cheilozystiden flaschenförmig, zartwandig, 24-25 X 7,5 µm. Sporen dunkelbraun, elliptisch, 7,2-8,1 X 4,5-5,4 µm.

Stropharia albonitens (Fr.) Karst.

Kleinerer Träuschling mit schleimigem Hut, gesammelt im Park des Agronomischen Instituts von Cluj-Napoca (22.9.1984, HP) auf grasigem Boden. Hut hellgelblich, 2-4 cm. Lamellen bläulich, violettgrau, angewachsen. Stiel weißlich, unter dem flüchtigen Ring faserig-flockig. Sporen 7,5-9 X 4-5 µm.

Ordnung Russulales Kreisel

Russula amoenolens Romagn.

Gefunden am 11.8.1983 (HL) im Städtischen Park von Cluj-Napoca. Hut stark kammrandig mit graubraunen Farben. Geschmack scharf, Geruch an Lactarius volemus erinnernd.

Unterklasse Gasteromycetidae (Fr.) Kreisel

Ordnung Hymenogastreales G.H. Cunn.

Octavianina stephensii (Berk. et Br.) Tul.

Gemeldet unter der Benennung Arcangeliella stephensii von Sovata (G. PAP, D. PÁZMÁNY, M. MISKY, 1983). Der neue Standort ist im Girbou-Tal in der Nähe von Cluj-Napoca, wo der Pilz von G. KOVACS am 15.8.1984 (HL, HP) in mehreren Exemplaren gesammelt wurde. Der unregelmäßig knollenförmige Fruchtkörper erreicht eine Größe von 3 cm. Oberfläche rotbraun, fein filzig. Gleba weißlich, hell gelblich, Kammern klein, gewunden. Frisch weiß, aber sich gelblich verfärbende Milch absondernd. Geruch obstartig. Sporen rundlich, fein stachelig, 10-12 µm.

Ordnung Phallales E. Fischer

Phallus hadriani Vent.: Pers.

Diese auf sandigem Boden lebende Stinkmorchel wurde am 11.7.1983 (HL) in den Parkanlagen, die das Sportstadion begrenzen, in Cluj-Napoca gefunden. Sie unterscheidet sich von Phallus impudicus

durch rosafarbige Scheide und derberen, wenig spitzigen Hut.

Ordnung Gautieriales Zeller

Gautiera otthii Trog.

Morchelartiger, unterirdischer Pilz, wurde am 15.8.1984 (HP) von Z. TOKÉŠ im Faget-Wald in der Nähe von Cluj-Napoca unter Rotbuche gefunden. Fruchtkörper rötlichbraun, Kammern klein, 1-2 mm. Sporen schmal, elliptisch, 14-18 X 9-10 µm, Sporenrippen glatt, nur schwach hervortretend. Zu dieser Art gehört auch das aus Rumänien unter dem Namen Gautiera morchellaeformis Vitt. gemeldete, von L. SZEMERE (1965) bestimmte Taxon (D. PÁZMÁNY, G. PAP, 1979).

Literatur

- Antonin, V. (1984) - Czechoslovak records. 21. *Mycena diosma* Krieglsteiner et Schwöbel. *Česka Myk.* 38(3):161-163
- Bon, M. (1978) - Tricholomataceae de France et d'Europe occidentale (Leucopaxilloideae). *Doc.Myc.* 33:1-79
- Bresinsky, A. & J. Stangl (1977) - Beiträge zur Revision M. Britzelmayrs "Hymenomyceten aus Südbayern." 13. Die Gattung *Melanoleuca*... *Z.f.Pilzkd.* 43:145-173
- Cetto, B. (1979) - Der große Pilzführer. Bände 1-3, BLV Verlagsgesellschaft München-Bern-Wien
- Klán, J. (1973) - *Flammulina ononidis* Arnolds, ein besonderer Steppen-Samtfußrübling in der Tschechoslowakei. *Česka Myk.* 32: 205-214
- Krieglsteiner, G.J. & H. Schwöbel (1982) - *Mycena diosma* spec. nov. und der *Mycena pura*-Formenkreis in Mitteleuropa. *Z.Mykol.* 48(1):25-34
- László, K. (1972) - Noi contributii la cunoasterea macromicetelor din R.S. Romania. *Aluta, Mus. Sf.Gheorghe*, 1972:41-60
- Michael, E., B. Hennig & H. Kreisel (1964-1977) - Handbuch für Pilzfreunde. Bände I-VI. Jena
- Moser, M. (1983) - Die Röhrlinge und Blätterpilze. In: K1. Kryptogamenflora, Band IIb/2, 5. Auflage. Stuttgart-New York
- Pap, G., D. Pázmány & M. Misky (1983) - Neue Angaben über unterirdische Pilze Rumäniens. *Not.Bot.Hort.Agrobot., Cluj*, 13: 29-38

- Pázmány, D. & G. Pap (1979) - Angaben über unterirdische Pilze Rumäniens. *Not.Bot.Hort.Agrobot., Cluj*, 10:77-80
- Pilát, A. (1958) - Gasteromycetes in Flora ČSR, Rada B, Svazek 1, Praha
- Rauschert, R. (1975) - Die Gattung *Gautiera* (Gasteromycetes) in der DDR. *Hercynia N.F.* 12:217-227. Leipzig
- Silaghi, G. (1963) - Contributii la cunoasterea macromicetelor din regiunea Cluj (IV). *Stud. și Cercet. de biol. (Cluj)* 14(1): 57-72
- Svrček, M. & B. Vancura (1983) - Das große Pilzbuch. Artia, Praga
- Szemere, L. (1965) - Die unterirdischen Pilze des Karpatenbeckens. Budapest.

Vorstehender Beitrag ist in den "NOTULAE BOTANICAE HORTI AGROBOTANICI CLUJ-NAPOCA XV." des "INSTITUTUM AGRONOMICUM 'DR. PETRU GROZA' HORTUS AGROBOTANICUS" 1985 erschienen. Der Nachdruck erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Verfasser.

Die Schriftleitung

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [6\\_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Pazmany Dénes, László K.

Artikel/Article: [Seltene Pilze aus Rumänien. V. 37-45](#)